

Europa - und seine EU ?

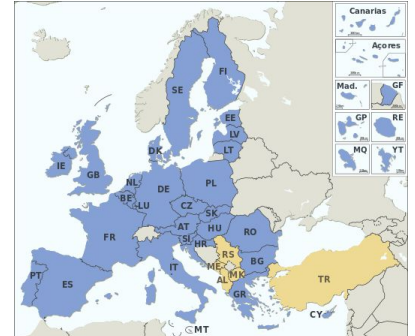
Nach den Römern und Germanen wurde Europa über viele Jahrhunderte durch die Kirchen, Fürstentümer, König- und Kaiserreiche beherrscht. Manche Länder Europas wurden in Folge als Republiken abgelöst, sogenannte „Demokratien“ mit Parteiensystemen.

Der 1. Weltkrieg veränderte die geografische und wirtschaftliche Struktur der europäischen Länder.

Nach dem letzten Weltkrieg in Europa bildeten sich einige Wirtschaftsorganisationen wie z.B. die EFTA und EWG, um den landwirtschaftlichen und wirtschaftlichen Austausch zwischen den verschiedenen Staaten zu verbessern.



Die EWG unter der Führung von Deutschland (Geber) und Frankreich (Nehmer) entwickelte sich über die landwirtschaftlichen Rahmen hinaus und wurde zur Europäischen Union (EU) mit derzeit 28 Staaten. In den letzten Jahren kamen 23 Länder dazu und derzeit arbeitet Großbritannien an seinem Ausstieg.



In dieser Union haben die Politiker die wirtschaftlichen Unterschiede der einzelnen Länder völlig ignoriert, nur um den großen Konzernen zu helfen einen größeren Binnenmarkt zu schaffen.

Bei der Einführung vom Euro für 19 Länder hat die Politik auch das System des Wechselkurses bei unterschiedlichen Wirtschaftssystemen völlig vernachlässigt.

Mit den verschiedenen Grenzöffnungen zwischen 21 (4) Staaten der EU, durch das „Schengen-Abkommen“ hat wiederum die Politik Tür und Tor geöffnet und einen unkontrollierten Eintritt in die EU geschaffen.

Das EU-Flüchtlingsabkommen, dass ein Eintrittsland seine Flüchtlinge registriert und die weitere Verantwortung trägt, ist vor allem für alle Binnenländer der EU eine ungerechte Verteilung, was auch die letzte Flüchtlingswelle gezeigt hat.

Der Verwaltungsapparat der zusätzlich noch in Brüssel und Strassburg so aufgebläht geschaffen wurde, hatte in keinem Land zu Einsparungen bzw. zu Reformen im staatlichen Verwaltungsapparat geführt.

Für wen hat die EU wirklich was gebracht, wer zieht aus diesem System die Vorteile, sind es die Völker (Menschen) der EU oder sind es Andere (Banken, Großkonzerne)?!

Der Bevölkerung wird zwar eingeredet, dass der derzeitige Wohlstand nur mit der EU möglich ist, aber warum geht es anderen Ländern (z.B. den Schweizern) nicht schlechter?!

Der kontroll- und grenzfreie Übergang zwischen den Schengen-Ländern wird uns als wertvolle Errungenschaft verkauft, für die Bevölkerung ist die Grenzkontrolle sicher nicht wichtig?!

Auch die gemeinsame Währung, der Euro in der Eurozone, sollte uns den Zahlungsverkehr im Ausland erleichtern, für die Bevölkerung ist der Geldwechsel im Urlaub sicher auch nicht ein Problem?!

Was sind die Vor- bzw. Nachteile für die einzelnen Völker (Menschen) der EU?!

Natürlich empfindet jeder Bürger die Belastungen und Nachteile der EU unterschiedlich für seinen persönlichen Raum! Meine Aufzählungen würden den Rahmen sprengen deshalb verzichte ich darauf!

Es wäre Zeit darüber nachzudenken, warum und für wen es die EU gibt?!

Ist es ein Vorteil für die Menschen in diesen Ländern oder sind es wieder nur Globalisierte bzw. die Mächtigen (Eliten) der Finanz- und Wirtschaftswelt die einen Vorteil daraus ziehen?!